

Unsere Waldwoche vom 20.04- 24.04.2015

Thema: Zwerg Mütze und die Schätze des Waldes

Auch in diesem Jahr gab es für die Kinder des Zwergenstübchens wieder eine Waldwoche. Unter dem Motto "Schätze des Waldes" hat uns in diesem Jahr Zwerg Mütze begleitet und uns den Wald mit allen Sinnen erleben lassen.

Die Geschichte von Zwerg Mütze

Schaut mal:

„Ich habe euch hier jemanden mitgebracht, er ist aber sehr schüchtern,

ich kann ja mal vorsichtig anklopfen!“

(heraus kommt ein Zwerg), der erzählt:

„Ich komme aus einem weit entfernten Land, weit, weit



hinter den sieben Bergen. In meinem Land war es früher einmal sehr schön. Aber jetzt herrscht dort ein schrecklicher Drache.

Keiner fühlt sich mehr wohl, alle haben Angst und Streit, es gibt keine heilen Behausungen und nichts zu Essen.

Deswegen bin ich aus meinem Land geflohen, mit viel Mühe bin ich hierher gekommen, aber ich habe alle meine Freunde zurücklassen müssen.

Auf meinem Weg habe ich viel erlebt: Schönes und weniger Schönes!

Die Zwerge, zu denen ich mich zähle, wollten nichts mit mir zu tun haben.

Sie sagten lauter unfreundliche Dinge zu mir:



„Du bist gewiss kein Zwerg! Du bist ja ganz anders als wir, - Zwerge sind immer wie wir!“ und

„Du hast ja keinen Bart,- Zwerge haben immer einen Bart!

Du trägst ja feine Kleider, - Zwerge tragen niemals feine Kleider!

Du hast ja ganz andere Ohren als wir, - Zwerge haben niemals spitze Ohren!“

So ging es immer weiter:

„Du hast eine viel zu lange Nase! Du trägst die falschen Schuhe! Zwerge sammeln Schätze, wie wir!

Du trägst keine Mütze, - Zwerge tragen immer eine Mütze!

Und was? Du hast nicht einmal einen Namen? Dann heißt du vielleicht: Gustav, oder Fritz oder gar Günther?“

„ Oh, ich weiß“, meinte der Frechste: „dann heißt du wohl

Zwerg ohne Mütze!! Ha, ha, ha, ha, ha!“



So ging es die ganze Zeit. Ich wurde sehr traurig - allein ging ich weiter, dann kam ich durch ein Dorf. Dort schenkte mir eine freundliche alte Frau eine Mütze und seitdem habe ich auch meinen Namen: **Zwerg Mütze!**

Beides trage ich seitdem voller Stolz!

Auf der Suche nach Freunden hat Zwerg Mütze vom Zwergenstübchen in Gudow

gehört und war ganz erleichtert, als er hörte die Zwerge hier trügen auch alle keine Bärte!

Er hofft, dass er hierbleiben kann und ihr ihm hilft, Schätze für seine Schatzkiste zu sammeln!

Nach den einstimmenden Morgenkreisen im Kindergarten sind wir mit ca. 50 Kindern täglich zu unserem Waldplatz am Gudower See gegangen.

Bepackt mit dem Rucksack sowie mit einem voll beladenem Bollerwagen ging es los. Im Wald angekommen, hat uns Zwerg Mütze jeden Tag eine Geschichte und ein besonderes Angebot mitgebracht.



Unser tägliches Ritual war zur Begrüßung das Lied:

Ich mag die Bäume, ich mag das bunte Laub.

Ich mag die Gräser, ich mag hier jeden Strauch.

Ich mag das Eichhörnchen, die Vögel hier im Wald. (Melodie: I like the flowers)

Und der Mitmachspruch:

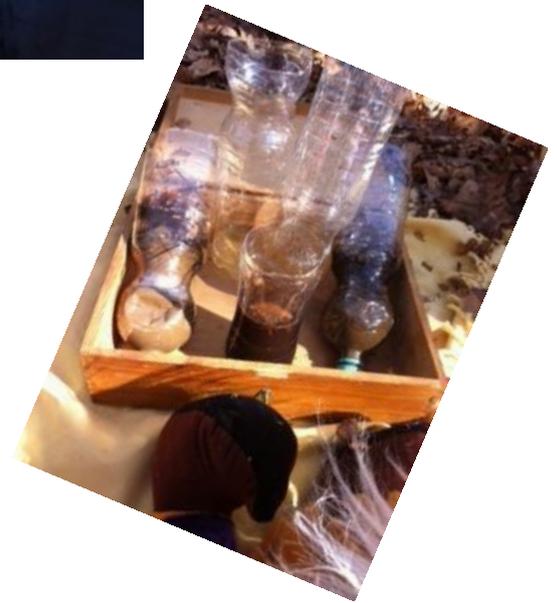
A rolle ba rolle Rumpelsack.....

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es dann los mit den Aktionen, die Zwerg Mütze uns mitgebracht hat.

Montag: Wir sammeln Schätze für Zwerg Mütze



Dienstag: Das nicht gut riechende und dreckige Wasser des Baches wird gesäubert



Mittwoch: Wir haben das Waldsofa wieder hergerichtet



Donnerstag: Zwerg Mütze hat ein Haus von uns gebaut bekommen und wir haben kleine Zwerge gebastelt.





Freitag: Mit Fragen und Aufgaben, die es zu bewältigen hieß, haben wir eine Schatzsuche gemacht.



Zwerg Mütze hat uns eine Schatzkiste mit Naschie und Baumrindenketten versteckt sowie Urkunden für Waldexperten.

In diesem Jahr hatten wir besonders Glück mit dem Wetter. Die Sonne hat uns begleitet und die Mücken haben uns in Ruhe gelassen. Besonders schön ist es jedes Mal zu sehen, wie die Kinder mit den Schätzen des Waldes kreativ spielen. Es entstehen neue Freundschaften und die Kinder genießen die Natur und den Freiraum. Wie selbstverständlich wird sich gegenseitig geholfen (z.B. beim Tragen von Stämmen) und jeder achtet die Schätze im Wald, die er findet und erlebt. In diesem Jahr war nicht nur Zwerg Mütze dabei, uns haben auch zwei Rehe, mehrere Eichhörnchen und Vögel besucht. Viele Erfahrungen wurden gesammelt, so auch einige Gummistiefel, die im Matsch steckengeblieben sind. Dann gab es einfach neue Socken, eine Tüte in die Stiefel und es wurde weiter gespielt. Für uns Erwachsene war es wieder einmal schön zu sehen, wie die Kinder ohne Spielsachen glücklich sein können.





Es war eine sehr schöne Waldwoche.